

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 158. Dienstag, den 6. Juni 1826.

## Noch ein Jubiläumsbrief. Vorerinnerung.

Bei der großen und verdienten Aufmerksamkeit, welche die Nachfeier des römischen Jubiläums in der katholischen Kirche erregt hat, ist es gewiß einer sehr achtungswerthen Zahl und Gattung von Lesern des Leipziger Tageblattes nicht unangenehm, auch eine außer vaterländische Einladung zur Theilnahme daran zu lesen, welche noch überdies bemerkenswerth ist, weil sie aus der Feder des Mannes geflossen, den man eine Zeitlang allgemein für den Verfasser, oder doch für den Herausgeber der so weit verbreiteten, so vortrefflichen, aber eben darum auch hier und da von der Intoleranz und Pfaffenerei so verfolgten Stunden der Andacht gehalten hat. Sie haben ja auch in unsrer Stadt so viele Leser, und neuerdings sogar einen eben so würdigen, als gründlichen Schutzredner gefunden. Kurz, es ist dieser Hirtenbrief vom Bisthumverweser von Constanz, Freiherrn v. Wessenberg, und wir entlehnen ihn aus dem Schwäbischen Merkur vom 16. Mai d. J.

Allen Bisthums-Angehörigen Heil  
und Segen von dem Herrn!  
Von Sr. päbstl. Heiligkeit, als dem sicht-

baren obersten Hirten der Kirche, wird der ganzen katholischen Christenheit ein Jubeljahr verkündigt. Es ist dieß ein Aufruf an uns Alle zu freudigem Jubel. Worüber werden wir aber aufgefordert, zu frohlocken? Dieß, Geliebte in Christo dem Herrn! lasset uns reiflich erwägen. Schon im alten Bunde wurde alle fünfzig Jahre zum Trost aller Trauernden ein Jubeljahr gefeiert. Sein Gegenstand war jedoch blos die irdische, zeitliche Wohlfarth des Volkes Israel. Diese Jubelfeier ist mit dem jüdischen Staate erlöschten. Doch der Jubel der Christen hat ein weit höheres Ziel; er umfaßt Himmel und Erde, Zeit und Ewigkeit. Dem Reiche Gottes, der Herrschaft der Wahrheit und Tugend sind unsere Freudenfeste gewidmet. Indem wir nehmlich mit ernstem Nachdenken auf die Ereignisse des letztverflorbenen halben Jahrhunderts zurückblicken, sollen wir mit frommem Jubel des Geistes Gott danken und preisen, daß das kostbarste Geschenk, welches Er aus der Fülle Seiner unendlichen Vaterliebe der Menschheit gemacht hat, daß unsre heilige Religion bei der Vergänglichkeit aller menschlichen Dinge, bei der Dunkelheit ihrer Schicksale und in der Ebbe und Fluth verworrener Zeiten unerschüttert, und in unversehrbarer Macht und Herrlichkeit aufrecht geblieben ist, und fortwähret, heller wie die

Sonne zu strahlen, eine Leuchte in der Finsterniß, und der Trost, die Hoffnung und das Heil zahlloser Geschlechter und Völker. Welche Wechsel haben wir nicht erlebt! Vor unsern eigenen Augen ist ein ganzes Menschengeschlecht veraltet wie ein Kleid, dahingeweht wie herbstliches Laub vom Winde. In unsrer nächsten Umgebung sahen wir eine halbe Welt aussterben; Verwandte und Freunde von unsrer Seite verschwinden, und wir selbst eilen mit jedem Schritte dem Grabe zu. Wir sahen die höchsten Häuser, scheinbar über die Plagen und Mißgeschicke der Menschheit erhaben, vom

Wetterstrahl getroffen. Wir sahen einen Gewaltigen, vor dem die Erde schwieg, emporwachsen über alle Zedern Libanons; wir gingen vorüber, und jetzt finden wir seine Stätte nicht mehr. Krieg und Aufruhr und Verrath und die unvermeidlichen Folgen überhandnehmender Heppigkeit, gottloser Gesinnung und Unsittlichkeit haben in unsern Tagen den Wohlstand blühender Nationen, die Grundfesten von Staaten und Thronen gestürzt oder wankend gemacht. Wo jetzt noch unsere Blicke sich hinwenden, begegnen sie — Trümmern.  
(Der Beschluß folgt.)

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
a m 5. J u n i 1 8 2 6.

**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse .....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere .....	—	—	von 1000 und 500 Thlr. ....	83½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr. ....	—	—
von 1000 und 500 Thlr. ....	105½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr. ....	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr. ....	—	101½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr. ...	—	102
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	Gammer-Credit-Cassen-Scheine		
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr. ....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von		
von 200 und 100 Thlr. ....	—	—	500, 100 und 50 Thlr. ....	—	—
Gammer-Credit-Cassen-Scheine			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr. ....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr. ....	—	—	von 1000 und 500 Thlr. ....	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr. ....	105	—

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	18½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	108½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	104½	Species.....	—	—
Bremen in Louis'd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	108½	—
do.	2 Mt.	108½	{ Cassenbillets.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölu.....	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.....	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	6. 19½			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	79½			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	—			

**B e t a n n t m a c h u n g e n .**

Concertanzeige. Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er morgen, den 7. Juni, das erste Extra-Concert im Kuchengarten veranstaltet hat. Die auszuführenden neuen Musikstücke besagt der gedruckte Concert-Zettel. Der Anfang des Concerts ist präcis 6 Uhr Abends. Eintrittskarten à 4 Gr. sind am Eingange des Gartens und im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 e zu bekommen.  
**W. E. Barth, Stadtmusikus.**

Verkauf. Echte Havanna-Cigarren, das Hundert 24 à 48 Gr.; ganz leichte feine Cigarren von heller Couleur à 36 Gr., Amerik. Cigarren von 10 à 20 Gr., in Kisten zu noch billigeren Preisen, bei  
**E. G. Neumann, Markt Nr. 337.**

Verkauf. Ganz feine Böhmische gerissene Bettfedern, so wie auch Flaum- und andere Sorten gerissene Federn, hat wieder erhalten und sind stets unter reeller Bedienung zu haben bei  
**Joh. Dorothea Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.**

Verkauf. Das echte und reine Bockauer Weißbier, die Flasche 2 Gr. 6 Pf., aufs Dhd. 13 Stück, ist sofort zu haben bei **Fr. Haring** hinter der Hauptwache.

Verkauf. Besten fetten Schweizerkäse verkaufe ich billig, doch nicht unter 4 Pfund.  
**G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.**

Gesucht. Es wird ein Bediente gesucht, der nächst den Beweisen seiner Treue, seines Fleißes und sonstigen Wohlverhaltens, Kenntnisse besitzt von Baum-, Blumen- und Obstzucht, und die Aufwartung bei Tische versteht. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu ersehen oder in portofreien Briefen an dieselbe zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße, nahe am Brühl, ist in Nr. 502 die 3te Etage, vorne und hinten heraus, von Michael an zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Zu kommende Michaelis ist ein geräumiger Hausboden, aus 4 übereinander liegenden Böden bestehend, für nicht zu schwere Waaren, zu vermiethen. Das Nähere bei dem Hausmann Häßler, Nr. 390 in der Catharinenstraße.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Meublen, die Aussicht auf die Allee, steht von jetzt an zu vermiethen im Kranich, hinten heraus im Hall. Zwinger, beim Tischler Winter.

Zu vermiethen ist noch zu Johanni, Familienverhältnissen halber, ein bequemes Logis parterre, und zu erfragen Reichstraße Nr. 503, im Hofe rechter Hand parterre.

**Reisegelegenheit gesucht.** Es wünscht eine junge Dame in weiblicher Gesellschaft mit Gelegenheit, oder vielleicht auch mit der Eilpost, nach Berlin zu reisen. Hierauf Reflectirende bittet man, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

**Verloren.** Auf dem Wege von der Schloßgasse bis auf die Post ist ein Petschaft mit den Buchstaben J. P. verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung im Schuhmachergäßchen Nr. 604 abzugeben.

**Verlorne Uhr.** Eine englische, zweigehäufige, silberne Uhr ist am 4. Juni in der Stadt oder Vorstadt verloren worden. Es befand sich daran ein mit Perlen gestricktes Uhrband, worin die Worte: aus Liebe und die Buchstaben J. C. W. befindlich; auf dem Zifferblatte ist der Name des Verfertigers, Gabriel, gezeichnet. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Douceur unter dem Rathhause alhier, bei dem Gerichtsdiener Wohlleben abzugeben.

**Bitte.** Da ich vor etwa drei Wochen einen neuen Regenschirm, von braunem Koper mit weißem Beschlag, bei guten Bekannten stehen gelassen habe, die aber hoffentlich nicht wissen, wem derselbe gehört, so bittet um Zurückgabe  
C. G. Stehmann Nr. 954.

**Thorzettel vom 5. Juni.**

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.		Die Hamburger reitende Post 6	
Fr. Fürstin Meszcerska, a. Warschau, v. Dresden, pass. durch 9		Fr. Lieut. v. Sagerström, in Pr. D., v. Magdeb., p. d. 10	
<b>Vormittag.</b>		Fr. Rfm. Siebert, a. Manchester, v. Magdeb., p. d. 12	
Die Frankfurter fahrende Post 1		<b>Nachmittag.</b>	
Die Dresdner Postkutsche 5		Frn. Rfl. Schmidt u. Sparkase, v. Berlin, p. d. 8	
Die Dresdner reitende Post 6		<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
Fr. Oberamt. Steinkopf, v. Berlin, i. S. de S. 10		Gestern Abend.	
<b>Nachmittag.</b>		Fr. Rfm. Martens, v. Bremen, im S. de Bav. 7	
Frn. Rfl. Ruhn u. Halport, v. Berlin u. Warschau, im Sot. de Russie 1		Der Frankfurter Post-Packwagen 12	
Fr. Gutsbes. Lenkiewicz, v. Kiow, im S. de Saxe 1		<b>Vormittag.</b>	
Fr. Prof. Windel, v. Warschau, p. durch 2		Fr. Gutsbes. Graf v. Myuelsky, v. Paris, p. d. 5	
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. Past. Grundmann nebst Gattin, v. Dresden, b. Stadtschrbr. Heimbach, Privatgelehrter Wblaire, Bar. v. Hahn und Fräul. Deser, v. Dresden, pass. durch 5		<b>Nachmittag.</b>	
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		Fr. Pred. D. Wiesner, a. Belgern, von Weisensfels, im gr. Baum 1	
Gestern Abend.		Fr. M. Staps, v. Raumburg, in Nr. 494, u. Lieut. u. Conduct. Schulze, v. Weisensfels, unbest. 2	
Fr. Rfm. Stuttgart, a. Fürth, v. Berlin, p. d. 5		Fr. Rfm. Scheibe, v. Quersfurt, unbest. 3	
Fr. Rfm. Reifner, v. Kalbe, in Nr. 554 6		Die Frankfurter reitende Post 3	
Fr. Rfm. Scherber, a. Annaberg, v. Hamburg, bei Köpzig 8		<b>Peters Thor. U.</b>	
Fr. Partik. Wolf, a. Meichen, v. Halberstadt, p. d. 8		Gestern Abend.	
Die Dessauer fahrende Post 8		Fr. Oberamt. Peising, v. Zeig, b. Köpzig 7	
Fr. Lieuten. Grant, v. London, im S. de Bav. 12		<b>Hospital Thor. U.</b>	
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post 6	
		Auf d. Nürnberger Eilpost: Fr. Rfm. Schumann, v. hier, v. Plauen zurück 10	